



## **Pressemitteilung**

Infoveranstaltung in der Hofer Freiheitshalle:

### **Stadt, Landkreis und Hochschule suchen Wohnungen für Studierende**

**Hof – Mit einer Informationsveranstaltung wollen Stadt und Landkreis Hof sowie die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof für die Schaffung von mehr Wohnraum für Studierende werben. Am Dienstag, 11. Oktober um 18.30 Uhr sind deshalb Vermieter, Hausbesitzer, Makler und weitere potenzielle Investoren in den Konferenzbereich der Hofer Freiheitshalle eingeladen. Gezeigt werden sollen attraktive Geschäftsmodelle und Unterstützungskonzepte sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Hochschule.**

Hofs Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann bringt das Problem auf den Punkt: „Die Entwicklung der Region wird maßgeblich davon abhängen, ob wir es in Betrieben und an der Hochschule schaffen, ausreichend junge Menschen für spezialisierte Jobs auszubilden. Ein limitierender Faktor für uns als Hochschule zeigt sich mittlerweile immer deutlicher: Es fehlt uns zunehmend an geeignetem Wohnraum für unsere Studierenden.“

#### **Akuter Wohnungsmangel**

Rund 200 Wohnungen fehlen mittlerweile pro Semester, wenn es gilt, die Erstsemester-Studierenden unterzubringen. Zwar gebe es immer wieder Gespräche über den Bau neuer Wohnheime, doch auch diese wären nicht in der Lage, den Mangel vollständig zu beheben. „Wir suchen insbesondere für unsere internationalen Studierenden mittlerweile auch schon weitab unserer eigentlichen Hochschulstandorte, was mitunter dann auch Transportprobleme mit sich bringt“, so Borbála Thurnay, die als Verantwortliche für den Bereich „Housing“ direkt mit den Marktentwicklungen konfrontiert ist. Sie weiß: „Wohnungen werden mittlerweile auch bei uns deutlich teurer, eben weil am Markt nicht ausreichend sanierter Wohnraum vorhanden ist.“

#### **Beratung für potenzielle Investoren**

Doch aus vielen Gesprächen werde auch deutlich, dass viele Eigentümer mit dem Gedanken spielen, zum Beispiel eine leerstehende Wohnung in eine Studierenden-WG zu verwandeln: „Hier stehen wir natürlich zusammen mit Stadt und Landkreis Hof mit Rat und Tat zur Seite und klar ist: ein solches Investment kann sich auch sehr schnell auszahlen und kontinuierliche Einnahmen generieren“, so Borbála Thurnay. Um über entsprechende Geschäftsmodelle, aber auch über die Zusammenarbeit mit der Hochschule zu informieren, kommt es nun erstmals zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung in der Freiheitshalle. „Als Stadt Hof unterstützen wir die Suche der Hochschule Hof natürlich nach Kräften, denn wir wissen, wie wichtig es ist, dass wir motivierte junge Menschen in der Region ausbilden und im besten Fall auch hierbehalten“, so Hofs Oberbürgermeister Eva Döhla. Landrat Dr. Oliver Bär schließt sich an: „Das Wachstum der Hochschule Hof in den letzten Jahren ist ein sehr positiver Fingerzeig für die Veränderungen in unserer Region. Wir müssen nun gemeinsam dafür sorgen, dass diese Entwicklung weitergehen kann. Deshalb möchten wir

Eigentümer ermutigen, in nicht oder wenig genutzten Wohnraum zu investieren, um ihn diesen Studierenden zur Verfügung zu stellen.“

### **Informationen über Investitionsprogramme**

Gemeinsam werden Stadt und Landkreis Hof am 11. Oktober darum auch über eigene Investitionskonzepte wie den „Sanierungs- und Baukompass“ sowie über den „Sanierungsberatungsgutschein“ informieren. Katharina Hornfeck von der Immobilienoffensive der Stadt Hof sowie Stefan Rumpf vom Leerstandsmanagement des Landkreises Hof stehen hierfür als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem soll durch Erfahrungsberichte von Vermietern ein Einblick in die Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof gegeben werden.

### **Jetzt anmelden**

Anmeldungen für die Veranstaltung sind ab jetzt unter [immobilien.offensive@stadt-hof.de](mailto:immobilien.offensive@stadt-hof.de) möglich.

### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für

Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.